

Verein der Freunde und Förderer der Staatlichen Gesamtschule Hollfeld e. V.

N i e d e r s c h r i f t

über die

Ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

am 15. November 2012

- Ort: Saal im Wittelsbacher Hof
- Beginn: 19.00 Uhr
- Ende: 21.00 Uhr
- Anwesend: 15 eingetragene Mitglieder des Vereins (s. Anlage 1: Anwesenheitsliste!)
- Vorsitzender: Herr Wolfgang Tzschope (1.Vorstand des Vereins)
- Schriftführer: Wolfgang Tzschope in Vertretung von Herrn Georg Schmitt
- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Frau Christiana Scharfenberg stellt sich und ihre Pläne für die weitere Schulentwicklung vor
 3. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden Wolfgang Tzschope
 4. Kassenbericht des Schatzmeisters Siegfried Meisel
 5. Kassenprüferbericht und Entlastung
 6. Neuwahlen
 - a. Des Vorstandes (1., 2., 3. Vorsitzender, Schatzmeister, Schriftführer einzeln in geheimer Wahl
 - b. Der vier Beiräte
 - c. Der zwei Rechnungsprüfer
 7. Verschiedenes

zu TOP 1:

Der 1. Vorstand, Herr Tzschope, begrüßt die Mitglieder des Vereins und stellt die satzungsgemäße Ladung fest.

zu TOP 2:

wird zurückgestellt bis Frau Scharfenberg eintrifft (sie ist zu diesem Zeitpunkt noch dienstlich in der Gesamtschule gebunden).

zu TOP 3:

Der Vorsitzende verliest den Tätigkeitsbericht (vgl. Anlage 2).

zu TOP 4

Der Schatzmeister des Vereins, Herr Meisel, legt den Kassenbericht vor (s. Anlage 3).

zu TOP 5:

Der Kassenprüfer Herr Alfred Taschner erstattet Bericht über die Kassenprüfung. Er lobt die einwandfreie Führung der Kassengeschäfte des Vereins (s. Anlage 4: Kassenprüfungsbericht).

Dem Entlastungsantrag des Kassenwarts wird einstimmig zugestimmt.

zu TOP 6:

Frau Christine Engelhardt leitet die anschließenden Neuwahlen, Herr Hans-Heinrich Sturm assistiert (s. Anhang 5: Wahlprotokoll). Herr Tzschoppe bedankt sich bei Frau Christine Engelhardt und Herrn Hans-Heinrich Sturm für die Durchführung der Wahl.

zu TOP 7:

Herr Hans Heinlein entschuldigt die Bürgermeisterin Karin Barwisch und den Fraktions- und Ortsvorsitzenden der CSU Herrn Wolfgang Degen und überbringt deren Grüße.

Die Anwesenden diskutieren die Bedeutung der Gesamtschule für die Kommune und die nordöstliche Region des Landkreises. Die ländliche Region zieht eine zu geringe Rendite aus den bildungspolitischen Investitionen (Hoderlein). Von Seiten des Stadtrates muss den Firmen und den Geschäften eine Perspektive gegeben werden um die wirtschaftliche Entwicklung voranzubringen (Staudt). Auf Messen soll Firmen der Standortvorteil Hollfelds aufgezeigt werden, der aus der guten schulischen Qualifikation erwächst. Herr Meisel stellt ein Kooperationsmodell von IHK, BVV, Gesamtschule und SCG vor, das die genannten Standortvorteile nutzen wird. Der Grundtenor der Diskussion war, dass die Gesamtschule in vielfältiger Weise den Standort Hollfelds als Mittelzentrum sichert.

zu TOP 2:

Frau Christiana Scharfenberg stellt sich vor:

In Freiburg Studium der Germanistik und Anglistik, Lehrtätigkeit am Faust-Gymnasium in Staufen im Breisgau (7 Jahre), an der deutschen Schule in Barcelona (6 Jahre), am Graf-Münster-Gymnasium in Bayreuth (8 Jahre) anschließend Schulleiterin der deutschen Schule in San Sebastian. Diesen Vertrag löste sie vorzeitig um 2012 Schulleiterin an ihrer „Traumschule besonderer Art“ in Hollfeld zu werden. Sie hat langjährige Erfahrungen mit einer schulartübergreifenden Pädagogik, verfügt über Auslandskontakte, hat an der Vorbereitung des „Abiturs in Hollfeld“ an der Kooperationschule in Bayreuth mitgewirkt und was ganz wichtig ist, sie ist ortsansässig.

Ihre Vorstellung zur inneren Schulentwicklung:

„Die Schule muss ein Zuhause sein ...das ist mein Traum von Schule. Und das geht natürlich nur mit einer engagierten Lehrerschaft, die die Kinder nimmt, wie sie sind.“ (aus dem NBK vom 20.10.2012)

Dazu wird in verschiedenen Arbeitsgruppen unter Einbeziehung der gesamten Schulfamilie ein neues Leitbild (Corporate Identity) erstellt an dem sich dann die folgenden Inhalte ausrichten: Schulentwicklung, Methodencurriculum, Mensakonzept, Doppelstundenkonzept, Schulmanagement, Klassenzimmerkonzept, ...

Herr Tzschoppe bedankt bei Frau Scharfenberg für ihre Vorstellung und bei allen Anwesenheit für ihre rege Beteiligung an der Jahreshauptversammlung und beendet die Sitzung.